

Vernetzungstreffen 4 – Thementisch 2-Variante B

Thementisch | Anpassung der Fortbildungsplanung (Einarbeitungskonzept für Lehrende)

Inhalte Zielsetzung

Ziel dieses Thementisches ist es, den Teilnehmenden konkrete Impulse zur Fortbildungsplanung zu vermitteln, um sie dabei zu unterstützen, diesen Weg an der Schule zu gehen. Dazu sollen die Erfahrungen anderer Schulen zu Nutzen gemacht werden (Einarbeitungskonzept für Lehrkräfte, Best-Practice-Beispiel) und lokale, regionale wie zentrale Unterstützungsangebote (Referenten-/Expertennetzwerk Digitale Bildung, Beraterinnen und Berater digitale Bildung, Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung) beworben werden. Die Vorbereitung der Lehrkräfte auf die veränderte Unterrichtssituation steht bei dieser Veranstaltung im Vordergrund.

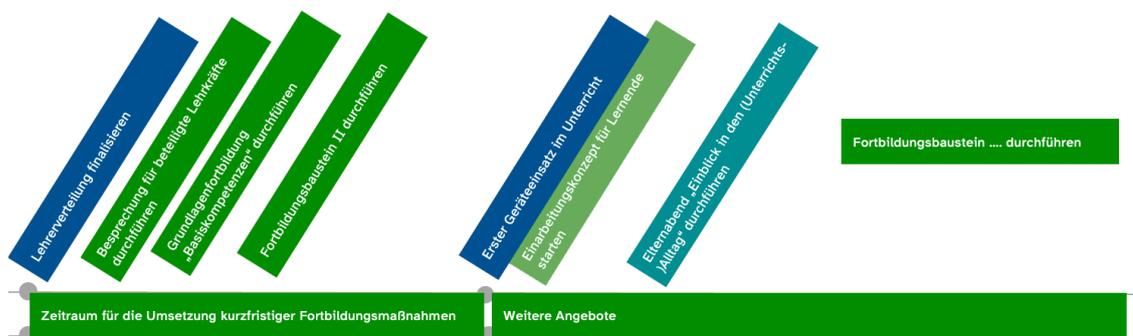
Schwerpunkt der Variante:

Der Schwerpunkt bei dieser Variante liegt auf der Erarbeitung der konkreten Inhalte der Fortbildungsplanung.

Kurzbeschreibung – Kontext

Kurzfristige Fortbildungsmaßnahmen

Eine 1:1-Ausstattung mit mobilen Endgeräten eröffnet zahlreiche neue methodisch-didaktische Möglichkeiten für die Gestaltung von Lernprozessen in der Schule sowie zu Hause. Um diese zielgerichtet nutzen zu können, muss die bestehende Fortbildungsplanung des schulischen Medienkonzepts an das veränderte Unterrichtssetting angepasst werden. Ausgangspunkt für die Weiterentwicklung der Fortbildungsplanung ist die Identifikation der Bereiche (Einarbeitungskonzept für Lehrende), die für den Einstieg in das Unterrichten in einer 1:1-Ausstattung Voraussetzung sind und zeitnah vermittelt werden sollten. Grundlage dafür sind die im Vorfeld getroffenen Entscheidungen für einen verlässlichen pädagogischen Rahmen.



Mittelfristige Fortbildungsmaßnahmen

Eine individuelle Schwerpunktsetzung bei der Unterrichtsentwicklung kann den Schulen anschließend helfen, weitere Fortbildungsinhalte so zu definieren, dass die Lehrkräfte, die für

Vernetzungstreffen 4 – Thementisch 2-Variante B

das angestrebte Unterrichtskonzept erforderlichen Kompetenzen auf- und ausbauen können. Das Kollegium sollte bei der unterrichtlichen Zielsetzung miteinbezogen werden.

Langfristige Fortbildungsmaßnahmen

Mit dem Fortschreiten des Schulentwicklungsprozesses im Bereich Digitalisierung begegnet man in der Fortbildungsplanung zahlreichen Herausforderung, z. B. heterogene Fähigkeiten im Lehren mit digitalen Endgeräten. Dazu ist es notwendig die Fortbildungsplanung dauerhaft anzupassen und weiterzuentwickeln. Erforderliche Kompetenzen sollten dauerhaft in der Personalentwicklung integriert werden.

Zentrale Fragen der Fortbildungsplanung

- ✓ Welche Inhalte sind für unsere Schule relevant?
- ✓ Wann werden diese vermittelt?
- ✓ Wer vermittelt diese Inhalte an der Schule?
- ✓ Welche Formate sind dafür geeignet?
- ✓ In welchen Bereichen brauchen wir noch Unterstützung? Welche lokalen und zentralen Angebote sind dafür geeignet?

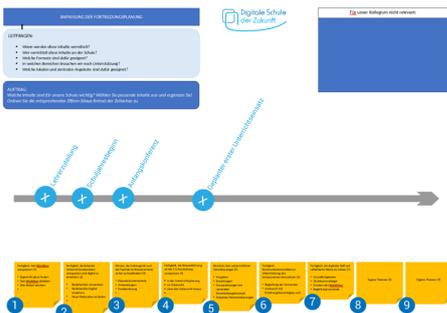
Beispielhafter Ablauf:

Hinweis: Zeiten und Pausen müssen noch genauer an die Umsetzung angepasst werden.

Vorbereitung des Gallery Walks mit den sieben Themen samt Ideenspeicher	
<p>Hinweis: hier wäre schön, wenn 1-2 konkrete Beispiele aus einzelnen Schulen zur Orientierung noch verlinkt/ visualisiert werden würden</p>	 <p>4.2.2.Fragen_Pinnwand.pdf</p> <p>4.2.2.Plakatwand_Wortkarten_Titel_QR.pdf</p> <p>4.2.2.B_Plakatwand_Beiispiel.docx</p> <p>4.2.2.B_Plakatwand_Praxisimpulse.pdf</p>
Einstiegsimpuls (10 min)	
<p>Fragestellung:</p> <p><i>Stellen Sie sich vor, Sie unterrichten ab dem nächsten Schuljahr zum ersten Mal in einem 1:1-Setting. Welche Herausforderungen sehen Sie?</i></p>	<p>Gemeinsames Brainstorming (Sammlung analog, alle Teilnehmenden notieren die Herausforderungen auf Karten)</p> <p><u>Material: Zettel, Stifte</u></p>

Vernetzungstreffen 4 – Thementisch 2-Variante B

Impulsvortrag (10 min)	
<p>Der Impulsvortrag hat zum Ziel, Lehrkräfte auf das neue Unterrichtssetting vorzubereiten.</p> <p>Das heißt...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlich: Sicherheit und Orientierung gewinnen • Pädagogisch: Souveränität im Umgang mit Störungen • Didaktisch: Unterricht weiterentwickeln <p>Dementsprechend muss die Fortbildungsplanung angepasst werden, um Lehrkräfte mit kurzfristigen/mittelfristigen/langfristigen Maßnahmen weiterzubilden.</p> <p><i>Hinweis: Dimension/Zielgruppe immer größer (Klassenzimmer/einzelne Lehrkraft/FS/Klassenteam/schulisches Fortbildungskonzept)</i></p>	 <p>Folie: 4.2.1_Input_Fortbildungsplanung anpassen.pptx</p>
Arbeitsphase I: Welche Inhalte sind für unsere Schule relevant? (45 min)	
<p>Moderationshinweis:</p> <p><i>Zunächst müssen die genannten Herausforderungen systematisiert werden, damit klar wird, in welchen Bereichen konkret Anpassungen vorgenommen werden müssen</i></p> <p>Folgender Arbeitsauftrag wird dazu gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnen Sie Ihre genannten Herausforderungen den dargestellten Themenbereichen zu, die aus den Erfahrungen der Pilotschulen entstanden sind. • Informieren Sie sich über die weiteren Themenbereiche. • Wählen Sie die Inhalte aus, die für Ihre Schule relevant sind. Ergänzen oder streichen Sie diese auf dem vorbereiteten Dokument (vgl. Beispiel Word). <p>Die Arbeitsphase wird durch ein (akustisches) Signal beendet.</p>	<p>Methode: Gallery Walk</p> <p>Zuordnung der Brainstorming-Karten zu Inhalten (Anpinnen), die auf 7 Stellwänden vorbereitet sind. Die Karten, die nicht zugeordnet werden können, kommen auf die Stellwand „Ideenspeicher“.</p> <p>Übersicht der Stellwände:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterrichtliche Vereinbarungen 2. Bedienung, Technik 3. Workflow 4. Digitale Heftführung 5. Digitales Unterrichtsmaterial 6. Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit 7. Anpassung Klassenführung  <p>4.2.3.B_Vorlage_Fortbildungsplanung_digital.docx oder</p>

	<p>4.2.3.B_Vorlage 2_Fortbildungsplanung_digital.docx</p>
<p>Arbeitsphase II: Anpassung der Fortbildungsplanung (45 min)</p>	
<p>Moderationshinweis:</p> <p><i>Nun geht es darum, mögliche Impulse/ Lösungen/Anregungen zu finden, wie die Fortbildungsplanung angepasst werden kann, um so Herausforderungen zu bewältigen.</i></p> <p>Ausgehend von den in Arbeitsphase I ausgewählten Inhalten kann durch folgende Fragestellungen ein Konzept für kurzfristige Maßnahmen in der Fortbildungsplanung erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wann werden diese vermittelt? • Wer vermittelt diese Inhalte an der Schule? • Welche Formate sind dafür geeignet? • In welchen Bereichen brauchen wir noch Unterstützung? Welche lokalen und zentralen Angebote sind dafür geeignet? <p>Für diesen Schritt verorten Sie die angepassten Inhalte auf einer Zeitachse (individuell in iOS oder Word oder einem digitalen Board).</p> <p>Hinweis: Die Bezifferung im vorliegenden Beispiel gibt keine Chronologie vor, sondern ist einfach eine Verkürzung der Karteninhalte, um Platz zu sparen. Sie können z. B. auch mit verschiedenen Farben arbeiten.</p>	<p>Arbeitsblatt: (analog) oder Textdokument (digital); Hinweis: Bei der digitalen Variante müssen die Vorlagen für iOS/Pages bzw. Word optimiert sein.</p> <p>Inhalte werden an der Zeitachse zugeordnet.</p>  <p>4.2.3.B_Vorlage_Fortbildungsplanung_digital.docx oder</p> <p>4.2.3.B_Vorlage 2_Fortbildungsplanung_digital.docx</p>
<p>Abschluss - Variante 1: Diskussion im Plenum (ca. 20 min)</p>	
<p>Digitale anonyme Umfrage mit z. B. folgenden Items, die individuell skaliert werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir haben festgestellt, welche Fortbildungsinhalte für unsere Schule wichtig sind. • Wir haben uns über die konkrete Umsetzung Gedanken gemacht. • Unterstützungsbedarf: keinen bis hohen ... <p>Dringender Moderationshinweis:</p> <p>Hier entsteht die Möglichkeit, Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten durch lokale sowie regionale Angebote (Referenten-/</p>	<p>(individuell und vor Ort anzulegende digitale Umfrage)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4.2.5.B_Stationenkarte_Fortbildungsplanung_final.docx • 4.2.6.B_Suche Biete Unterstützungswand.pdf

Vernetzungstreffen 4 – Thementisch 2-Variante B

<p>Expertennetzwerk Digitale Bildung, Beraterinnen und Berater digitale Bildung) vorzustellen.</p> <p>Eine Anregung bzw. Anleitung zu schulübergreifendem Austausch kann ebenso ein weiteres Unterstützungsformat sein.</p>	
<p>Abschluss - Variante 2: Austausch in 2-3 Schulgruppen (ca. 20 min)</p>	
<p>Bei Variante zwei stellt jede Schule in 2-3 Minuten kurz eine konkrete Idee zur Umsetzung/Anpassung ihrer Fortbildungsplanung vor.</p> <p><i>Hinweis: Es eröffnet sich so der Raum, Kooperationsmöglichkeiten zu erkennen.</i></p> <p><i>Ggf. können im Sinn von Angebot/Nachfrage auf einer Stellwand Themenkarten samt Kontakt angepinnt werden, so dass sich ein unkomplizierter Austausch unter den Anwesenden zu speziellen Inhalten im Kontext der Fortbildungsplanung ergibt.</i></p>	<p>ggf. Vorbereitung einer Stellwand für Austausch</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>4.2.5.B_Stationenkarte_Fortbildungsplanung_final.docx</i> • <i>4.2.6.B_Suche Biete Unterstützungswand.pdf</i>

Materialübersicht:

- *4.2.1_Input_Fortbildungsplanung anpassen.pptx*
- *4.2.2.Fragen_Pinnwand.pdf*
- *4.2.2.Plakatwand_Wortkarten_Titel_QR.pdf*
- *4.2.2.B_Plakatwand_Beispiel.docx*
- *4.2.2.B_Plakatwand_Praxisimpulse.pdf*
- *4.2.3.B_Vorlage_Fortbildungsplanung_digital.docx*
- *4.2.3.B_Vorlage 2_Fortbildungsplanung_digital.docx*
- *4.2.4B_Reflexionsbogen.docx*
- *4.2.5.B_Stationenkarte_Fortbildungsplanung_final.docx*
- *4.2.6.B_Suche Biete Unterstützungswand.pdf*